

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2. Die Straffälle in Bezug auf Zölle und Steuern in Baden im Etatsjahr
1899/1900

[urn:nbn:de:bsz:31-220892](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220892)

Tabelle 7. Steuerfreie Niederlegung von Branntwein.

Gattungen der Niederlagen, in welchen inländischer Branntwein steuerfrei gelagert worden ist.	Zahl dieser Nieder- lagen.	In den aufgeführten Niederlagen					wurden an Zehnmengen steuerfrei abge- schrieben
		betrug an unsteuertertem Branntwein					
		der register- mäßige Bestand am Anfang des Betriebs- jahrs	der Zugang im Laufe des Betriebs- jahrs (Anschrei- bung)	der Abgang im Laufe des Betriebs- jahrs (Abchrei- bung)	der register- mäßige Bestand am Schlusse des Betriebs- jahrs	Hektoliter reinen Alkohols.	
a. Im Großherzogthum Baden.							
a. Öffentliche Niederlagen für unverzollte Waaren	—	—	—	—	—	—	—
b. Öffentliche Niederlagen für Branntwein	1	48	2034	1934	148	9	
c. Branntwein-Privatlager unter amtlichem Mitverschluß	39	2976	105061	103852	4185	397	
d. Branntwein-Reinigungsanstalten	2	3895	65939	69740	6094	526	
b. Im Gesamtsteuergebiet.							
a. Öffentliche Niederlagen für unverzollte Waaren	25	804	13494	13511	787	46	
b. Öffentliche Niederlagen für Branntwein	11	1404	11772	11978	1198	24	
c. Branntwein-Privatlager unter amtlichem Mitverschluß	1322	101435	1745653	1647092	199996	11188	
d. Branntwein-Reinigungsanstalten	145	98907	2365491	2362859	101539	36318	

Die im Berichtsjahr im Betriebe gewesen 4 Preßhefebrennereien hatten eine Gesamtproduktion an Preßhefe von 2 741 500 kg, das sind 343 800 kg mehr als im Berichtsjahr 1897/98. Die Preise der Hefe betragen im Großverkauf je nach Güte und Beschaffenheit 0,70—0,90 M für das Kilogramm, d. h. mehr als im Vorjahre.

2. Die Straffälle in Bezug auf Zölle und Steuern in Baden im Etatsjahr 1899/1900*.)

Prozesse in Beziehung auf	Zahl der im Etats- jahr 1899/1900		Verurtheilungen zu Geldstrafe (einschl. der Fälle demnächstiger Verwandlung in Freiheitsstrafe)							Verur- theilungen zu Frei- heits- strafe.	
			wegen Defraudation				wegen Ordnungs- widrigkeit.				
	an- hängig gewor- denen Prozesse.	erle- digten Prozesse.	Zahl der Verurtheilten			Betrag der		Zahl der Verur- theilten.	Betrag der erkannten Geld- strafen. M.		Zahl der dazu (un- mittelbar) Verur- theilten.
			im ersten Falle.	im ersten Rück- falle.	im zweiten Rück- falle.	hinter- zogenen einfachen Gefälle. M.	er- kannten Geld- strafen. M.				
1. Zölle	1473	1455	841	29	2	4189	10709	542	1524	3	
2. Rübenzuckersteuer	5	5	3	—	—	0,1	12	1	3	—	
3. Abgabe v. inländisch. Salz	80	78	—	—	—	—	—	74	180	—	
4. Tabaksteuer	450	450	4	—	—	6	53	476	557	—	
5. Wechselstempelsteuer	49	49	111	—	—	7	412	—	—	—	
6. Spielartenstempelsteuer	8	8	1	—	—	0,3	—	11	225	—	
7. Reichsstempelabgaben	3	3	—	—	—	—	—	1	10	—	
8. Branntweinsteuer	462	459	61	5	1	167	877	344	828	—	
9. Bransteuer	254	253	9	—	—	3	353	233	865	—	
10. Uebergangsabgabe	136	142	1	—	—	16	64	110	280	—	
zusammen 1899/1900	2920	2902	1031	34	3	4388,4	12480	1792	4472	3	

Uebertretungen der Ein-, Aus- und Durchfuhrverbote sind weder im Berichtsjahr noch in den Vorjahren in Baden vorgekommen.

*) Das Etatsjahr umfaßt die Zeit vom 1. April 1899 bis 31. März 1900.